

# DER DRACHE AUF DEM BERG

Es war einmal ein sehr berühmter Jäger, der allein im Wald lebte. Manchmal, wenn er sehr große Tiere jagte, begab er sich in ein kleines Dorf auf dem Berg. In diesem Dorf lebten nicht viele Menschen, und alle kannten einander. Sie waren fröhliche Leute ohne Probleme, stets freundlich und nie verärgert. Doch alle wussten, dass auf dem höchsten Punkt des Berges ein riesiger Drache mit tausenden Zähnen, kräftigen Flügeln und scharfen Klauen hauste. Niemand wollte ihm begegnen, denn die Angst war groß.

Eines Tages fasste unser Held, der berühmte Jäger, einen Entschluss: Er würde den riesigen Drachen aufsuchen, um ihn näher kennenzulernen. Diese Mutprobe war äußerst schwierig, aber die Dorfbewohner wussten, dass der Jäger alles schaffen konnte – selbst das, was für andere unmöglich erschien. So machte sich unser Held auf den Weg zum Gipfel des Berges und suchte nach dem Drachen. Stunden vergingen, bis er schließlich eine Höhle zwischen zwei großen Steinen entdeckte. Ohne lange zu überlegen, trat er ein und nahm eine Laterne mit. Er bereitete sich darauf vor, dem Drachen zu begegnen, doch er sah nichts. Eine Stunde später, erschöpft von der Suche, wollte der Jäger umkehren.

Plötzlich hörte er seltsame Geräusche aus dem Wald. Neugierig, woher sie kamen, folgte er dem Ursprung. Doch der Ursprung kam zu ihm: Endlich erblickte der Jäger den riesigen Drachen und ...

*Mattia Mangione*